

Zeitschrift: Der Filmberater
Herausgeber: Schweizerischer katholischer Volksverein
Band: 26 (1966)
Heft: 10

Rubrik: Beilage Kurzbesprechungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 01.05.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Redaktion:
Dr. S. Bamberg
Versand:
Buchdruckerei
Maihof AG, 6000 Luzern

Jährlich zwölf Folgen im Abonnement
der Monatszeitschrift «Der Filmbesprecher»
Gesamtpreis Fr. 15.-, Studenten (Bitte
um beglaubigende Bestätigung einer Lehr-
person) Fr. 10.-, Ausland Fr. 17.50

«Filmbesprecher Kurzbewertung»

«Filmbesprecher Kurzbewertung»

«Filmbesprecher Kurzbewertung»

«Filmbesprecher Kurzbewertung»

Africa addio

66/241

Prod.: Rizzoli; Verleih: Monopole Pathé; Regie: Gualtiero Jacopetti, 1963; Kamera: A.Climati; Musik: R.Ortolani.

Sammlung von teils dokumentarischen, teils gestellten Aufnahmen von den Umbruchereignissen der letzten Jahre in Süd- und Ostafrika. Neues Machwerk des italienischen "Mondo cane"-Regisseurs Jacopetti, der hier in zynischer Weise die Tragik einer Entwicklungsphase zur Sensationsmache benutzt. → *Fb 9/66*

IV-V. Mit ernststen Reserven, abzuraten

Cento mila dollari per Ringo (Hunderttausend Dollar für Ringo) 66/242

Prod.: Fida, Balcazar; Verleih: Idéal; Regie: Alberto De Martino, 1966; Buch: A.De Martino, G.Simonelli u.a.; Kamera: F. Larraya; Musik: B.Nicolai; Darst.: R.Harrison, F.Sancho, G.Tichy, M.Randell, L.Burton u.a.

Verwirrender italienischer Western, der vielen etwas bieten will: sinnlose und teils unmotivierte Schlägereien und Schiesereien den Männern, die unwahrscheinliche und sentimentale Geschichte eines achtjährigen Bubens den Frauen.

II-III. Für Erwachsene u.reifere Jugendliche

Hunderttausend Dollar für Ringo

Des pissenlits par la racine (Der Tote in der Bassgeige) 66/243

Prod.: Ardennes, Cocinor; Verleih: Victor; Regie: Georges Lautner, 1964; Buch: nach einem Roman von Clarence Weff; Kamera: M. Fellous; Musik: G.Delerue; Darst.: L.de Funès, M.Serrault, M. Darc, M.Biraud, F.Blanche, D.Cowl u.a.

Französische Kriminalfarce um einen toten Gauner, der seiner Umgebung allerhand zu schaffen macht. Zwar gut gespielter und mit manchen Einfällen gewürzter, aber vom Drehbuch und von der Regie her platter Schwank. Für reife Zuschauer.

III-IV. Für reife Erwachsene

Der Tote in der Bassgeige

Les fêtes galantes 66/244

Prod.: SNEG, Gaumont; Verleih: Impérial; Regie und Buch: René Clair, 1965; Kamera: Chr.Matras; Musik: G.van Parys; Darst.: J.P.Cassel, Ph.Avron, J.Richard, M.Dubois, G.Casile u.a.

Burleskes Kriegstreiben im 18.Jahrhundert zwischen der in einer Festung eingeschlossenen Truppe und ihren Belagerern. Komödie des Altmeisters René Clair, die, bei grossem äusserem Aufwand, nicht mehr die Dichte früherer Werke erreicht, aber immer noch ergötzlich unterhält und insgeheim auch ein Manifest gegen heutige Machtwillkür ist. → *Fb 10/66*

II-III. Für Erwachsene u.reifere Jugendliche ★

Gelegentlich fehlen uns bei Drucklegung Angaben z.B. über den Drehbuchautor, den Komponisten oder den in der Schweiz gebräuchlichen deutschen Titel. Um Sie frühzeitig zu informieren, veröffentlichen wir die Besprechungen trotzdem u. bitten Sie, ev. Ergänzungen selber einzutragen.

Filmbesprechungen

«Filmbesprechung»

«Filmbesprechung»

«Filmbesprechung»

«Filmbesprechung»

För att inte tala om alla dessa kvinnor

66/245

(Alle diese Frauen)

Prod.: Svensk Filmindustria; Verleih: Columbus; Regie und Buch: Ingmar Bergman, 1963; Kamera: S.Nykvist; Musik: E.Nordgren; Darst.: B.Andersson, H.Andersson, E.Dahlbeck, K.Kavli u.a.

Ein Musikkritiker schreibt die Biographie eines Meistercellisten und versucht aus diesem Grunde, über die sieben Mätresen des Künstlers in dessen Prunkpavillon zu ihm selbst vorzudringen. Experimentierender erster Farbfilm von Ingmar Bergman, unausgearbeitet wie eine Skizze und auf weite Strecken nichts als überzogene Phantasterei und Frivolität bietend.

III-IV. Für reife Erwachsene

Alle diese Frauen

Gern hab'ich die Frauen gekillt (Heisse Nächte in Rio) 66/246

Prod.: Intercontinental; Verleih: Rex; Regie: Sh.Reynolds, R.Lynn, A.Cardone, 1966; Buch: R.Olsen, E.Gastaldi, V.Salerno; Kamera: S.Hold; Musik: C.Alzner; Darst.: St.Granger, L.Barker, K.Dor, P.Brice, M.Lee, J.Matz, W.Giller, P.Petit u.a.

Drei durch eine Rahmenhandlung zusammengebündelte Kriminalgeschichten mit den drei Hauptstars der Karl May-Verfilmungen, koproduziert von drei Gesellschaften in Wien, Paris und Rom, im Charakter öfters Komödie, aber doch auch wieder harter Krimi: Querschnitt aus den laufenden Serien für Ex- und Import.

III-IV. Für reife Erwachsene

Heisse Nächte in Rio

Gibraltar

66/247

Prod.: Speva, Filmsonor; Verleih: Compt.Cin.; Regie: Pierre Gaspard-Huit, 1963; Buch: J.Stelli, J.Companez; Kamera: C.Panacia; Musik: A.Hossein; Darst.: G.Barray, E.Montes, H.Knef, G.Grad, F.Tozzi, C.Gora u.a.

Englischer Offizier wird als Verräter ausgegeben, damit er einer Geheimorganisation auf die Spur komme. Eine hilflose Regie versucht diesen nicht sehr glaubwürdigen Spionagefilm um eine östliche Sabotageorganisation in Tanger vergebens mit allerlei Knalleffekten aufzuwerten.

III. Für Erwachsene

Girl happy (Striptease-Komplex)

66/248

Prod. und Verleih: MGM; Regie: Boris Sagal, 1965; Buch: H.Bullock, R.S.Allen; Kamera: Ph.Lathrop; Musik: G.Stoll; Darst.: E.Presley, H.J.Stone, G.Crosby, J.Baker, N.Talbot u.a.

Elvis Presley-Schlager, aufgehängt an der Geschichte des Töchterchens eines Nachtlokaldirektors, das in Florida Ferienfreuden sucht und Liebe findet. Geistlose Unterhaltung, mit Erotik als Zulage.

III. Für Erwachsene

Striptease-Komplex

Nr. 10/Okt.66

In unseren Kurzbesprechungen wird jeweils mit einem Pfeil → **Fb** ... verwiesen auf die Nummer des Filmbesprechers, in welcher eine ausführlichere Besprechung des betreffenden Filmes zu finden ist.

«Filmbesprechung»

Girl in the headlines (Alibi des Todes) 66/249

Prod.: Rank; Verleih: Cinévox; Regie: Michael Truman, 1963; Buch: V.Knight, P.Campbell; Kamera: St.Pavey; Musik: J.Addison; Darst.: I.Hendry, R.Fraser, J.Brett, M.Johnston u.a.

Spannende Kriminalunterhaltung um die Aufklärung des Mordes an einem Fotomodell. Bemerkenswert, dass auch die menschliche Seite kriminalistischer Arbeit angedeutet wird. Vom Thema her allerdings eher für Erwachsene.

III. Für Erwachsene

Alibi des Todes

«Filmbesprechung»

Go west 66/250

Prod.: MGM; Verleih: Columbus; Regie: Edward Buzzel, 1940; Buch: I.Breecher; Kamera: L.Smith; Darst.: Marx Brothers, J. Carroll, Dialalewis u.a.

Die Marx Brothers, Grouche, Chico und Harpo, erleben im Wilden Westen des Jahres 1870 ihre Abenteuer. In der regiemässig etwas faden und konstruierten Handlung entfaltet das Clowntrio einige Nummern herrlichsten absurden Humors. Geistvoller Unsinn. → *Fb 10/66*

II-III. Für Erwachsene u. reifere Jugendliche ★

PS. Nicht zu verwechseln mit dem gleichnamigen Film von Buster Keaton, Kurzbesprechung 66/171 !!!

«Filmbesprechung»

How to steal a million (Wie klaut man eine Million) 66/251

Prod. und Verleih: Fox; Regie: William Wyler, 1966; Buch: H. Kurnitz, nach einer Erzählung von G. Bradshaw; Kamera: Ch. Lang; Musik: J. Williams; Darst.: A. Hepburn, P.O'Toole, H. Griffith, M. Dalio, Ch. Boyer, Moustache u.a.

Kunstexperte stiehlt aus Liebe zur Tochter eines Fälschers dessen Prunkstück, eine Statue der Venus, damit keine Expertise stattfinden kann. Ohne hohe künstlerische Aspiration, aber mit viel Witz und Geschmack verfertigte, ergötzliche Unterhaltung.

II-III. Für Erwachsene u. reifere Jugendliche ★

Wie klaut man eine Million

«Filmbesprechung»

Information received (Scotland Yard hört mit) 66/252

Prod. und Verleih: Universal; Regie: Robert Lynn, 1962; Buch: P. Ryder, nach einem Roman von B. Mather; Kamera: A. Thompson; Musik: M. Slavin; Darst.: S. Sesselmann, W. Sylvester, E. Underdown u.a.

Ein Mann von Scotland Yard überführt in der Rolle eines amerikanischen Safeknackers eine Gangsterbande. Mässig spannender Kriminalfilm, der mit einigen unnötigen erotischen Einlagen spekuliert.

III-IV. Für reife Erwachsene

Scotland Yard hört mit

Preise des OCIC (Internat. Kath. Filmbüro)
am Filmfestival 1966 in Venedig :

Au hasard, Balthazar (Regie: Robert Bresson)
und

Abschied von gestern (Regie: Alex, Kluge)

Filmbesprechungen

«Filmbesprechung»

«Filmbesprechung»

«Filmbesprechung»

«Filmbesprechung»

Nr. 10/Okt. 66

Io la conoscevo bene

66/253

Prod.: Ultra, Films du Siècle; Verleih: Fox; Regie: Antonio Pietrangeli, 1966; Buch: A. Pietrangeli, R. Maccari, E. Scola; Musik: P. Piccioni; Darst.: P. Piccioni; Darst.: St. Sandrelli, M. Adorf, M. Salerno, U. Tognazzi, N. Manfredi u.a.

Der Versuch eines Mädchens aus der Provinz, in Rom Karriere zu machen, endet nach manchen Männerbekanntschaften mit Selbstmord. Pietrangeli, einst ein Theoretiker des Neorealismus, kommt hier nicht über Gestaltungsspielereien hinaus. Ein künstlerisch und menschlich hohler Film.

IV. Mit Reserven

Iron Mountain Trail (Der Expressreiter)

66/254

Prod.: Republic; Verleih: Monopol; Regie: William Witney, 1953
Buch: G. Geraghty, nach W. Lively; Darst.: R. Allen, S. Pickens, G. Withers, N. Leslie u.a.

Wildwestfilmchen, das den Kampf zwischen den Leuten eines Segelschiffunternehmens und denjenigen eines Pony-Expresses für den Transport der Post von San Francisco nach San Diego zum Thema hat. Auf sympathische, wenn auch etwas naive Weise wird der mutige Kampf der Reiter gegen die korrupten Segelschiff-Bosse geschildert.

II-III. Für Erwachsene u. reifere Jugendliche

Der Expressreiter

James Tont - operazione U.N.O. (Grüsse aus der Unterwelt)

66/255

Prod.: Panda Cinemat.; Verleih: Monopol; Regie: Bruno Corbucci, Gianni Grimaldi; Buch: B. Corbucci, G. Grimaldi; Kamera: S. d'Eva, R. Masciocchi; Musik: M. Giombini; Darst.: L. Buzzanca, E. Marandi, G. Rovere, L. Gizzi u.a.

Ein schwächlicher Nachfahre von James Bond, Agent 007 1/2 James Tont, rettet in Abenteuern unter Wasser, in der Luft, und besonders im Bett, die Mitglieder einer UNO-Vollversammlung vor einer Explosion. Die Gewalttätigkeiten und Liebesabenteuer der, nicht gelungenen, Parodie auf die Agentenfilme wirken etwas weniger verrohend beziehungsweise animierend, weil der ganze Film zu unglaubwürdig und ungekonnt gemacht ist.

III-IV. Für reife Erwachsene

Grüsse aus der Unterwelt

I lunghi capelli della morte (Des Todes lange Krallen)

66/256

Prod.: Cinegay; Verleih: Europa; Regie: Anthony Dawson, 1965; Buch: R. Bohr; Kamera: R. Thierry; Musik: E. Virust; Darst.: B. Steele, G. Ardisson, H. Zalewska, R. Rains, L. Nuyen u.a.

Auf 1500 datierte Gruselgeschichte um eine als Hexe verbrannte Frau und deren Tochter, die den Tod der Mutter rächt. Bis zu häufiger unfreiwilliger Komik schlecht inszeniert und gespielt.

III-IV. Für reife Erwachsene

Des Todes lange Krallen

Madam X

66/257

Prod. und Verleih: Universal; Regie: David Lowell, 1965; Buch: J.Holloway, nach A.Bisson; Kamera: R.Metty; Musik: F.Skinner; Darst.: L.Turner, J.Forsythe, R.Montalban, K.Dullea u.a.

Die einsame Frau eines Politikers wird nach dem kompromittierenden Unfalltod eines befreundeten Mannes zum Untertauchen gezwungen. Sie endet als Trinkerin und kommt unter Mordanklage vor das Gericht. Nach Art früherer Melodramen gestaltet, vorwiegend auf Gefühlsmache ausgerichteter Streifen.

III. Für Erwachsene

Maeneken Pis (Mein verrückter Schwiegersohn)

66/258

Produktion und Regie: Bert Haanstra, 1960; Verleih:Domino; Darst.: A.Mol, K.van Dijk, J.de Gruiter

Lustspiel über das geheimnisvolle Verschwinden und das abenteuerliche Zurückbringen des bekannten "Maeneken Pis", des "ersten Bürgers von Brüssel". Volksschwank von Bert Haanstra, der sich für ein einfaches Publikum recht gut zu unbeschwerter Unterhaltung eignet.

II. Für alle

Mein verrückter Schwiegersohn

Maria M.

66/259

Prod.: Asociados; Verleih: Sphinx; Regie: Emilio Vieyra, 1964 Darst.: L.Lebanc, J.M.Langlais, F.Siro, G.Guzman u.a.

Dirne versucht vergeblich, wahre Liebe zu finden. Billiges argentinisches Melodrama, dem es mehr um publikumslockende Milieuschilderung als um ein Menschenschicksal zu tun ist.

IV-V. Mit ernststen Reserven, abzuraten

Massacro al Grande Canyon (Massaker am Grand Canyon) 66/260

Prod.: Ultra; Verleih: Columbus; Regie: Stanley Corbett, 1965 Buch: A.Band, S.Corbucci; Kamera: E.Barboni; Musik:G.Ferrio; Darst.: J.Mitchum, J.Powers u.a.

Der Wildwestmann Wes Evans gerät, indem er seinen ermordeten Vater rächen will, ins Kreuzfeuer zweier gefährlicher Banden. Fragwürdiger Serienwestern, der auf dem Motto "Recht hat immer der Stärkere" aufbaut.

III-IV. Für reife Erwachsene

Massaker am Grand Canyon

Mein Mann, der Goldesel

66/261

Prod.: P.Goldbaum; Verleih: Domino; Regie: P.Goldbaum, 1962; Darst.: G.Fröbe, H.Krahl, G.Fritsch u.a.

Durch unmässige materielle Ansprüche von Frau und Kindern geht eine Familie zugrunde. Versuch, ein Buch von Somerset Maugham als heiteres Spiel mit ernstem Hintergrund in Szene zu setzen : ohne Stilbewusstsein und ethische Tiefe, daher - bei einem dermassen gewichtigen Thema wie dem Sinn der Ehe - unbefriedigend.

III-IV. Für reife Erwachsene

Monnaie de singe

66/262

Prod.: Capitole, Arco; Verleih: Sadfi; Regie: Yves Robert, 1965; Buch: D.Boulangier, P.Levi-Corti, Y.Robert, nach einem Roman von P.Chaland; Kamera: E.Séchan; Musik: M.Legrand; Darst.: R.Hirsch, S.Koscina, J.Yanne, J.P.Marielle u.a.

Arg-und erfolgloser Pariser Maler lässt sich von einem Gaunerpaar zur Herstellung von Falschgeld missbrauchen und, nach Aufdeckung des Betrug, in einem Sarg nach Spanien entführen. Grottesklustspiel, das trotz überdehnter Einzelszenen als ganzes köstlich unterhält.

II-III. Für Erwachsene u.reifere Jugendliche ★

The moving target (Ein Fall für Harper)

66/263

Prod.und Verleih: WB; Regie: Jack Smight, 1966; Buch:W.Goldmann, nach einem Roman von R.McDonald; Kamera: C.Hall; Musik: J.Mandel; Darst.: P.Newman, S.Winters, L.Bacall, J.Leigh u.a.

Harper ist der Typ des Agenten, der zum Unterschied von Bond & Cie. mit seinem Verstand arbeitet und den Zuschauer weniger mit seiner Schiessfertigkeit als mit logischen Schlüssen überrascht. Spannende Verbrecherjagd in morbide Milieu.

III-IV. Für reife Erwachsene

Oklahoma John

66/264

Prod.: Int.Germania, Balcazar; Verleih: Columbus; Regie:Robert M.White, 1966; Buch: H.Harun, G.Maggi; Kamera: J.La Torre; Musik: F.De Masi; Darst.: R.Horn, S.Bethmann, J.Calvo, L.May, G.Herzig u.a.

Junger Sheriff entlarvt einen gewissenlosen Mörder und Landräuber und stellt dadurch Ruhe und Ordnung in einem mexikanischen Dorf wieder her. Western europäischer Herkunft, der einen psychologisch nicht ganz überzeugenden Vater-Sohn-Konflikt in seine nur mässig spannende Handlung einbaut.

III. Für Erwachsene

«Filmbesprechung»

«Filmbesprechung»

«Filmbesprechung»

«Filmbesprechung»

Le pistole non discutono (Pistolen diskutieren nicht) 66/265

Prod.: Jolly, Trio, Mondial; Verleih: Europa; Regie: Mike Perkins, 1964; Buch: F.Walle; Kamera: J.Ortas; Darst.:R.Cameron, D.Palmer, F.Horst, A.Aranda u.a.

Sheriff holt zwei Brüder, die eine Bank ausgeraubt und Menschen getötet haben, aus dem benachbarten Mexiko zurück.Zwar konventionell gestaltet, aber in der Zeichnung des nicht nur unerschrocken, sondern auch menschlich handelnden Helden positiv.

II-III. Für Erwachsene u.reifere Jugendliche

Pistolen diskutieren nicht

Robbery under arms (Farm der Verfluchten) 66/266

Prod.: Rank; Verleih: Parkfilm; Regie: Jack Lee, 1957; Buch: A.Baron, W.P.Lipscomb; Kamera: H.Waxman; Musik: M.Seiber; Darst.: P.Finch, R.Lewis, M.Swanson u.a.

Zwei an sich gutmütige Farmersöhne verstricken sich in die Untaten einer Räuberbande, der ihr unverbesserlicher Vater angehört. Ein englischer Abenteuerfilm aus der Pionierzeit Australiens, in hartem Wildwest-Stil.

II-III. Für Erwachsene u.reifere Jugendliche

Die Farm der Verfluchten

La seconde vérité 66/267

Prod.: Explorer, Valoria; Verleih: Idéal; Regie: Christian-Jaque, 1966; Buch: Christian-Jaque, P.Andreota; Kamera: M. Douy; Darst.: R.Hossein, M.Mercier, B.Tiphaine, J.C.Roland

Drama eines verheirateten Anwaltes, der mit einer Medizinstudentin ein Verhältnis eingeht und dann des Mordes an einem Nebenbuhler beschuldigt wird. Ergibt sich durch die Entwicklung der Ereignisse zwar ein inneres Gericht über sein im Grunde egoistisches Verhalten, so bleibt die Gestaltung in der Ebene der oberflächengepflegten und eingängig gespielten Kolportage.

III-IV. Für reife Erwachsene

Sette uomini d'oro (Sieben Männer auf Goldjagd) 66/268

Prod.: Atlantica; Verleih: Monopole Pathé; Regie u.Buch:Marco Vicario,1965; Kamera: E.Guardieri; Musik: A.Trovajoli;Darst.: R.Podestà, Ph.Leroy, J.Suarez, E.Balbo u.a.

Mit modernsten Mitteln durchgeführter Bankraub in Genf und tückenreicher Transport nach Italien : Gaunerkomödie, die ohne geistige Hintergründigkeit allein mit der humorig-ernsten Darstellung des Unternehmens Augenblicksunterhaltung bieten will. Ergötzlich mit Längen.

III. Für Erwachsene

Sieben Männer auf Goldjagd

Das alphabetische Titelverzeichnis der Kurzbesprechungen Nr.1-184 dieses Jahres ist gegen Voreinsendung von Fr.1.-- in Briefmarken erhältlich bei der Redaktion Filmberater, Wilfriedstr.15, 8032 Zürich

Nr.10/Okt.66

Filmberater Kurzbesprechungen

«Filmberater Kurzbesprechung»

«Filmberater Kurzbesprechung»

«Filmberater Kurzbesprechung»

«Filmberater Kurzbesprechung»

The slender thread (Jede Minute zählt)

66/269

Prod.: Athene; Verleih: Starfilm; Regie: Sydney Pollack, 1966
Buch: St.Silliphant, nach einem Roman von P.J.Merill; Kamera:
L.Griggs; Musik: Q.Jones; Darst.: A.Bancroft, S.Poitier, St.
Hill, G.Jarvis u.a.

In einer aus verheimlichter Schuld entstandenen Ehekrise will sich die Frau das Leben nehmen, wird aber durch den Einsatz eines Medizinstudenten gerettet. Eindrücklich inszeniert und gespielt, stellt der Film einen glaubwürdigen Appell für mitmenschliches Verstehen und für Nächstenliebe dar. → *Fb 10/66*

III. Für Erwachsene ★

Jede Minute zählt

Das sündige Dorf

66/270

Prod.: Music House; Verleih: Elite; Regie: Werner Jacobs, 1966
Buch: J.Stöckel, J.Dalman; Kamera: G.Krüger; Musik: M.Franco;
Darst.: H.Auer, H.J.Bäumler, G.Philipp u.a.

Neuaufgabe des derben Bauernschwankes um Pharisäismus und Unmoral im Dorf, deren oberflächlichen Geist der Schlusskommentar zusammenfasst: "Hauptsache - es kommt alles zu einem guten Ende".

III-IV. Für reife Erwachsene

Union Pacific

66/271

Prod.: Paramount; Verleih: Universal; Regie: B.de Mille, 1939
Buch: W.de Leon u.a.; Kamera: V.Milner; Musik: G.Antheil;
Darst.: J.McCrea, B.Stanwyck u.a.

Edelwildwester über den beschwerlichen Bau der transkontinentalen Eisenbahn. De Mille's Film aus dem Jahre 1939 ist ein sorgfältig gestaltetes und menschlich ansprechendes Gemälde, das - trotz sentimentaler Einlagen und technisch-künstlerischer Antiquiertheiten - als Zeugnis des naiv-abenteuerlichen Optimismus der amerikanischen Pioniere angesehen werden kann. → *Fb 9/66*

II-III. Für Erwachsene u.reifere Jugendliche ★

Ursula oder das unwerte Leben

66/272

Prod.und Verleih: Teleproduction, Zürich; Gestaltung: Reni Mertens, Walter Marti; Kamera: Rolf Lyssy, Hanspeter Roth; Schnitt: Rolf Lyssy; Sprecherin: Helen Weigel

Dokumentarische Studie über Erziehungs- und Bildungsbestrebungen von Mimi Scheiblauser mit geistig und körperlich schwer behinderten Kindern, von den Gestaltern mit erstaunlicher Geduld und menschlich-künstlerischem Gespür beobachtet. Ein Dokument der Humanität. → *Fb 10/66*

II. Für alle ★★

Arabesque

66/273

Prod. und Verleih: Universal; Regie: Stanley Donen, 1966; Buch: J. Mitchell, St. Price, P. Marton; Kamera: Ch. Challis; Musik: H. Mancini; Darst.: G. Peck, C. Duering, A. Badel, S. Loren, K. Moore

Amerikanischer Gelehrter wird gezwungen, einen Hieroglyphentext zu übersetzen und gerät so in die mit allen Mitteln geführten Kämpfe nächtlicher Machtgruppen hinein. Auf Ironie und verblüffende Aktionen bauender, gut gespielter und virtuos inszenierter Agentenstreifen, der als Mittelding zwischen Thriller und Parodie abwechslungsreiche Unterhaltung bietet.

→ FB 10/66

III. Für Erwachsene ★

«Filmbesprechung»

The gallant hours (Der Admiral)

66/274

Prod.: United Artists; Verleih: Unartisco; Regie: Robert Montgomery, 1959; Buch: B. Lay, F. Gilroy; Kamera: J. MacDonald; Musik: R. Wagner; Darst.: J. Cagney, J. T. Golo, W. Costello u.a.

Filmepos um einen amerikanischen Admiral, der dem Krieg im südpazifischen Raum 1942 eine entscheidende Wendung gab. Ab 16 tragbar.

II. Für alle

«Filmbesprechung»

Der Admiral

How I lived as Eve (Ich lebte wie Eva)

66/275

Prod.: International; Verleih: Sphinx; Regie: Zygmunt Sulistrowski, 1963; Buch: G. Lagayette; Kamera: H. C. Theisen; Musik: E. Simonetti, L. Panicali.

Ein Dutzend Studentinnen und Studenten leben primitiv nach Indianerart drei Monate auf Urwald-Insel - aufgrund einer Wette mit spleenigem Amerikaner. Lächerlicher Aufhänger für eine neue Nudistengeschichte der bekannten läppischen Art und mit der bekannten Spekulation auf das Publikum.

IV-V. Mit ernststen Reserven, abzuraten

«Filmbesprechung»

Ich lebte wie Eva

Sperrbezirk

66/276

Prod.: E. Neubach/ Universum; Verleih: Elite; Regie: Will Tremper, 1966; Buch: W. Tremper, nach einem Roman von E. Neubach; Kamera: H. Jura; Musik: H. Schreiter; Darst.: H. Leipnitz, S. Roquette, I. Schöner, G. Baumann, R. Schündler u.a.

Ahnungsloses Mädchen gerät an einen Zuhälter. Nachdem dieser es ausgebeutet hat, beginnt er es zu lieben, kommt aber um. Der gewohnte Vorwand für spekulative Darstellung eines morbiden Milieus, mit kriminellen und erotischen Selbstzweck-Einlagen.

IV-V. Mit ernststen Reserven, abzuraten

«Filmbesprechung»

That darn cat (Diese verfl... Katze)

66/277

Prod.: Walt Disney; Verleih: Parkfilm; Regie: Robert Stevenson, 1966; Buch: M.Gorden; Kamera: E.Colmann; Musik: B.Brunner; Darst.: H.Mills, D.Jones, D.Provine, R.McDowall u.a.

Ein Kater spielt bei der Fahndung nach zwei Einbrechern und Entführern eine entscheidende Rolle. Der Regisseur von "Herr Professor Regenmacher" und "Mary Poppins" bietet in einer Walt Disney-Produktion Familienunterhaltung, die sich zwar etwas lange hinzieht, aber mit manchen Einfällen ergötzt.

II. Für alle

Diese verfl... Katze

Terror at midnight (Terror)

66/278

Prod.: Republic; Verleih: Monopol; Regie: Franklin Andreon, 1956; Buch: J.K.Butler; Kamera: B.Thackery; Musik: R.D.Butts; Darst.: S.Brady, F.Faylen, J.Dehner V.Gregg u.a.

Kriminalbeamter befreit Braut von Mordverdacht. Durchschnittlicher Polizeifilm mit lehrhaftem Einschlag.

III. Für Erwachsene

Terror

La ligne de démarcation

66/279

Prod.: Paris-Film, CCFC; Verleih: Royal; Regie: Claude Chabrol, 1965; Buch: C.Chabrol, nach Colonel Remy; Kamera: J.Rabier; Musik: P.Jansen; Darst.: J.Seberg, M.Ronet, D.Gélin u.a.

Episoden des Widerstandes gegen die Besatzungstruppen an der Grenzlinie zwischen dem besetzten Frankreich und dem Vichy-Territorium. In einem klischeeverhafteten Unterhaltungsstil inszeniertes Drama, das sich zu sehr mit einem Patriotismus alten Stils und zu wenig mit neuer, universeller Menschlichkeit verbindet.

II-III. Für Erwachsene u.reifere Jugendliche

La corruzione

66/280

Prod.: Arco Film; Verleih: Europa (35mm) und Nordisk (16mm); Regie: Mauro Bolognini, 1965; Buch: U.Liberatore, F.Gicca; Kamera: L.Barboni; Musik: G.Fusco; Darst.: R.Schiaffino, A.Cuny, J.Perrin, I.Miranda u.a.

Reicher Verleger sucht die Klostergedanken seines einzigen Sohnes dadurch zu vertreiben, dass er ihn zunächst seiner eigenen jungen Mätresse begegnen lässt und anschliessend in seine skrupellosen Geschäftsgebahren einführt. Die filmästhetische Gepflegtheit vermag nicht über die oberflächliche Typisierung von Gestalten und Haltungen hinwegzutäuschen.

IV. Mit Reserven